

Den Haag/ den 3. october

Bester Cüfster/

Ich traff soeben in einem salon zu Amsterdam den Ewch mit Sicherheit bekannten clavessinisten Leonhardt. Er gab mir eyne recht besündrücke Cost=prob seiner Fertigkeiten/ & so muss ich vermelden/ wenn awch in eynigen dingen Uneinigheyt zwischen uns bestehet/ sind wir uns im Grunde doch eynig. Ich werde Ewch in Zukumpfft mehr berichten/ doch nun zu meynem eygentlichen Grund für diese depeche: Ich traf in eben diesem salone den vortrefflichen Genger & compositeur Pisendeln aus Dresden. Er ludt mich eyn mit Ihm über Hamburg nach Leibzig & Dresden zu reysen/ umb endlich den vielerwehnten Bachen zu treffen. In Hamburg wird sich Telemann zu uns gesellen/ umb sein Patenkind/ einen von Bachens Söhnen/ zu sehen. Doch würden wir hoch erfrewdt/ awch Ewch in unserer Gesellschaft nicht zu mißen/ wenn am 15. ten des Octobris der wagen in directionem Lipsiæ sich in Bewegung sätzet.

Theilt mir unvörzuglich mit/ ob es ewch möglich iszt/ Dero gewüchtigen Geschäfte vor eynige Wochen ruhen zu lassen.

Mit großer Vorfrewdt uff eyn Wiedersehen verblaiß ich Dero Frewndt

J: Buijszoon.

P.S. das wetter ist noch stets sehr schlecht & macht meinem Gemüthe zu schaffen/ welches schon fast so darniedregeschlagen/ allwie die Lande hier niedrig sind.

